

BLICKPUNKT

Nr. 32 · Samstag, 10. August 2013

www.blickpunkt-verlag.de · Auflage: 42904 Exemplare

- Günstige Kfz-Meisterwerkstatt für alle Fabrikate
- Mitsubishi Vertragshändler
- Landmaschinen, Gartentechnik

Früher oder später:



AK AUTOHAUS KÖSSEINE
 Fikentscherstraße 22
 95615 Marktredwitz
 Telefon 092 31/973 53 58
 Fax 092 31/973 53 57
 info@autohauskoesseine.de
 www.autohauskoesseine.de

„Kein Atomkraftwerk ist vor Angriffen sicher“

MARKTREDWITZ ■ Niemand kommt direkt an einen offenen Atomreaktor, das Herz eines Atomkraftwerkes. Wirklich niemand? Am kommenden Dienstag, 13. August, um 18 Uhr zeigt die grüne Landtagskandidatin Brigitte Artmann (Wahlkreis Kulmbach/Wunsiedel) im Hotel Meister Bär in Marktredwitz exklusive Bilder aus der Reaktorhalle von Temelin Block 2.

Es ist eine weltweit einmalige Geschichte: Die tschechische Atomaufsicht und der Direktor von Temelin wollten die deutschen Grünen überzeugen, dass die Temelin-Schweißnaht 1-4-5 sicher sei. Man lud Brigitte Artmann zur Inspektion beim Brennstabwechsel ein und verhalf so zu einem „absolut surrealen Erlebnis in einen offenen Reaktor zu blicken“, wie sich die Grünen-Politikerin erinnert.

Der grüne Landtags-Direktorkandidat Helmut Wesolek aus Kronach ist langjähriger Greenpeace-Aktivist und lernte anlässlich einer Klettertour im schwedischen Atomkraftwerk Forsmark schwedische Gardinen von innen kennen. Seine Kollegen fuhren Fahrrad auf dem Gelände dieses Atomkraftwerkes. Winfried Kretschmanns Verfassungsschutz stuft ihn als Öko-Terroristen ein.

Wesolek und Artmann sagen: „Kein Atomkraftwerk ist vor Angriffen sicher.“ Beide nutzen nun ihre Erfahrungen, um die von

Greenpeace immer wieder angeprangerte Gefahr von terroristischen Angriffen auf einen Reaktor zu analysieren. Wesolek beleuchtet auch die Problematik mit dem Endlager. Für die Atommüllkonferenz 2013 hat Artmann das Zwischenlager Mitterteich überprüft und gibt einen kurzen Sachstandsbericht.

Atomausstieg in Deutschland sei zwar gut, aber zu einer echten Energiewende gehöre, dass sich Deutschland gegen den Ausbau der Atomenergie in anderen Ländern stelle und auch in der EU darauf hinwirke, dass dort Gleiches getan wird. Jedoch sei genau das Gegenteil der Fall: Wirtschaftsminister Rösler unterstützt das tschechische Energieprogramm mit fünf neuen Reaktoren, verweigert der Öffentlichkeit die Teilnahme an diesem grenzübergreifenden Verfahren und die EU plant den Atomkraftwerkbau mit Steuergeldern subventionieren zu lassen.

TEMLIN-KONFERENZ

Die 3. Internationale Temelin Konferenz findet am 14. und 15. September im Atomkraftwerk Temelin und im benachbarten Hluboka statt. Anmeldungen nimmt Brigitte Artmann unter Telefon 09231/62821 oder E-Mail an brigitte.artmann@gruene-fichtelgebirge.de entgegen.

Illegale Böller für Sommernachtsparty

SELB ■ „Verbotenerweise kräftig krachen lassen“ wollten es drei Männer aus Eschwege bei einer privaten Sommernachtsfeier. Dass sie sich selbst und andere mit dem Zünden ungeprüfter



Mit insgesamt 3,2 Kilogramm verbotenen pyrotechnischen Sprengkörpern hatten sich drei Männer aus Hessen in Tschechien eingedeckt. Foto: Bundespolizei

Feuerwerkskörper in Gefahr geben hätten, war den 27-, 37- und 42-Jährigen jedoch nicht bewusst.

Eine Streife der Selber Bundespolizei stellte bei einer Kontrolle am vergangenen Montagmorgen auf der A93 im Bereich Selb fest, dass sich die Männer in Tschechien mit insgesamt 3,2 Kilogramm verbotenen pyrotechnischen Sprengkörpern eingedeckt hatten. Die Kracher hatten die drei Hessen im Kofferraum des Autos nach Deutschland eingeführt. Die Bundespolizisten stellten das illegal eingeführte Sortiment sicher und ermitteln nun gegen die drei Eschweger wegen Verstößen gegen das Sprengstoffgesetz.

Ein ganz besonderer Sommerabend am See

Es ist von Fichtelgebirglern erdacht und für Fichtelgebirgler und Urlauber gemacht: Am Montag, 12. August, soll in Weissenstadt eine besondere Veranstaltung über die Bühne gehen: Um 18 Uhr startet die „Sommerlounge am See“.

von Michael Meier

WEISSENSTADT ■ „Wir wollen mit dem Event namens Sommerlounge am See unseren Fichtelgebirglern und Touristen einen Sommerabend der Begegnung in tollem Ambiente bieten“, betont Rosi Döhler von der Frauen-Union bei der Vorstellung des Konzeptes. Gemeinsam mit dem Kurzentrum Weissenstadt, der Initiative „Essbares Fichtelgebirge“, dem Förderverein „Lebens- und Wirtschaftsraum Fichtelgebirge“, der Entwicklungsagentur Fichtelgebirge wiwego, der Tourismuszentrale Fichtelgebirge, dem Präventionskurort Bad Alexandersbad, dem Unternehmen PEMA, der Akademie Steinwald Fichtelgebirge ASE, der AGI Hochfranken+, den Wirtschaftsjunioren Fichtelgebirge, „ECHT Oberfranken“ sowie dem Journalisten Dr. Oliver van Essenberg mit dem Projekt „Lebensart genießen“ verwandelt sich an diesem Tag der Innen- und Außenbereich des Kurzentrums ab 18 Uhr zu einer Festmeile. Der Eintritt ist frei.

Stephan Gesell vom Kurzentrum Weissenstadt freut sich schon auf viele Besucher: „Wir stellen an diesem Abend das Modell des neuen Kurhotels mit Therme der Bevölkerung vor.“ Das bunte Rahmenprogramm verspricht für alle etwas und lässt keine Langeweile aufkommen: „Bei Musik, Cocktails, Buffet und einem tollen Rahmenprogramm wollen wir in ungezwungener Atmosphäre reden über Zukunftschancen und innovative Projekte im Fichtelgebirge. Quasi eine Party von Fichtelgebirglern erdacht – für Fichtelgebirgler gemacht. Genießen für den guten Zweck“, so Sybille Kießling vom Förderverein „Lebens- und Wirtschaftsraum Fichtelgebirge“.

Moderiert und musikalisch unterstützt wird die Party von Radio-Euroherz-Moderatorin Anke Rieß-Fährnrich sowie DJ Lloyd Johnson von Radio Galaxy. Im Rahmen eines „Marktes der Möglichkeiten“ bieten die



Das Kurzentrum Weissenstadt stellt am Montagabend zur „Sommerlounge“ das Modell des neuen Kurhotels mit Therme vor.

Foto: mm

Veranstalter Infostände und Aktionen an, dabei steht auch Kulinarisches und Wissenswertes auf dem Programm: PEMA stellt die Konzepte „Rogg-IN – Erlebnishaus“ und „Kleines Museum – Kultur auf der Peunt“ vor und Jutta Hecht-Heusinger von der Initiative „Essbares Fichtelgebirge“ lässt den Besuchern die kulinarischen Schätze der Region sprichwörtlich auf der Zunge zergehen. Was bedeutet das neue Angebot „IGM – Integriertes Gesundheitsmanagement“ von Bad Alexandersbad für Betriebe und Bürger im Fichtelgebirge? Diese und andere Fragen können die Partygäste vor Ort im persönlichen Gespräch mit den Verantwortlichen klären.

Als besondere Highlights werden das Angebot einer Profi-Make-up-Behandlung durch die Kosmetikabteilung des Kurzentrums sowie ein Fotoshooting mit dem Studio Manfred Jahreiß genannt. Und bei der Fichtelgebirgs-Tombola des Fördervereins gibt es unter anderem ein Verwöhn-Wochenende im Kurzentrum Weissenstadt zu gewinnen. Autor Dr. Oliver van Essenberg stellt sein neuestes Buchprojekt vor. Unter dem Titel „Lebensart genießen“ sind bisher drei sehr hochwertige und erfolgreiche Bücher als Hommage an die Regionen Bamberg, Nürnberg und Würzburg erschienen. Im Frühjahr/Sommer 2014 wird

Kurze Gesprächsrunden zum Thema „Zukunftschancen Fichtelgebirge – Meilensteine und innovative Projekte in Planung oder Umsetzung“ bieten Möglichkeiten zum Mitreden und Informieren. Der schöne Abend für Fichtelgebirgler und Urlauber beginnt um 18 Uhr und ist mit einem „Open End“ ange-setzt.

Der Erlös der Veranstaltung

geht an den Förderverein „Lebens- und Wirtschaftsraum Fichtelgebirge“ für die Umsetzung von weiteren starken Ideen für die Region. „Unser Traum wäre eine jährliche Sommerlounge an wechselnden Orten im Fichtelgebirge – veranstaltet unter wechselnder Führung der Netzwerke und Initiativen der Region“, verkündet Sybille Kießling abschließend.



Oliver van Essenberg, Jutta Hecht-Häusinger, Rosi Döhler, Stephan Gesell und Sybille Kießling (von links) wünschen sich, dass das Event „Sommerlounge am See“ ein Volltreffer wird. Foto: Gerd Pöhlmann